

Deutscher Bridge-Verband: Mit Denksport die Zukunft gestalten

Der Deutsche Bridge-Verband (DBV) blickt auf eine 76-jährige Geschichte zurück. Am 4. Februar 1949 in Köln gegründet, hat sich der Verband zu einer festen Größe in der deutschen Sportlandschaft entwickelt. Heute vereint er mehr als 17.200 aktive Bridgespieler in 402 Clubs bundesweit unter seinem Dach.

Strategisches Denken, Fairplay und soziale Interaktion – dafür steht der Deutsche Bridge-Verband (DBV) seit seiner Gründung im Jahr 1949. Mit aktuell mehr als 17.200 aktiven Spielerinnen und Spielern in 402 Clubs bundesweit zählt der DBV zu den etablierten Denksport-Verbänden in Deutschland. Als Dachorganisation koordiniert er nicht nur den Spielbetrieb, sondern gestaltet auch aktiv die Zukunft des Bridge-Sports durch innovative Projekte und kontinuierliche Nachwuchsförderung.

„Wir stehen für Gemeinschaft, Denksport und Fairness“, sagt DBV-Präsidentin Barbara Hanne. Diese Haltung hat der Verband auch in seinem aktuellen Leitbild (www.bridge-verband.de/der_dbv/) festgeschrieben. In einer Zeit, in der digitale Unterhaltung dominiert, bietet Bridge eine besondere Plattform für strategisches Denken und soziale Interaktion. Der Verband setzt dabei auf Offenheit und Inklusion – unabhängig vom Alter der Spieler.

Die Organisationsstruktur des DBV basiert auf 14 Regionalverbänden, deren geografische Aufteilung historisch gewachsen ist und nicht den Bundesländergrenzen entspricht:

- Eine Übersicht aller Regionalverbände mit den Ansprechpartnern finden Sie unter www.bridge-verband.de/der_dbv/mitgliedsverbaende/.



- Eine interaktive Deutschlandkarte zeigt alle 402 Clubs mit clubspezifischen Hinweisen: www.bridge-verband.de/bridge_entdecken/deutschlandkarte



- Von der Geschäftsstelle in Frechen bei Köln aus koordiniert das Präsidium die vielfältigen Aktivitäten des Verbandes. Kontakte zum Präsidium und zur Geschäftsstelle sind hier zu finden: www.bridge-verband.de/der_dbv/dbv_praesidium/



Service für Mitglieder und Interessierte

Der DBV bietet ein breites Serviceangebot:

- Verschiedene Beratungsstellen (Übersicht: www.bridge-verband.de/service/beratungsstellen/)



- Regelmäßiger Newsletter (Anmeldung: www.bridge-verband.de/service/dbv_newsletter/)



- Das Bridge Magazin (Bestellung für Nichtmitglieder über info@bridge-verband.de)



- Verschiedene sportliche Online-Weiterbildungsangebote wie Training mit Nationalspielern für unterschiedliche Spielstärken: www.bridge-verband.de/lernen/dbv_training_bei_realbridge/



und speziell für Damen: www.bridge-verband.de/lernen/damen_training__paar_und_team/



- Verschiedene fachliche Online-Weiterbildungen im Rahmen der Serie Thinknet z. B. für Turnierleiter, Unterrichtende, Vereinsvorstände:
www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/



Zukunftsorientierung

„Unser Engagement gilt der Stärkung des Spiels, der Weiterbildung unserer Mitglieder und der Weiterentwicklung unserer Bridge-Kultur im Wettbewerbs- und Freizeitbereich gleichermaßen“, erklärt Barbara Hanne. Mit dem „Projekt Zukunft“ will der DBV Bridge als zeitgemäßen Denksport positionieren und neue Zielgruppen erschließen.

Pressekontakt und weitere Informationen

Für Ihre Berichterstattung stellen wir Ihnen gerne hochauflösendes Bildmaterial zur Verfügung. Wir organisieren auch individuelle Vor-Ort-Termine in unseren Clubs und vermitteln Interviews mit Verbandsmitgliedern sowie Spielerinnen und Spielern. Aktuelle Einblicke in die Bridge-Gemeinschaft finden Sie auch auf unserem **Instagram-Kanal** (@deutscher_bridge_verband).



Alle Presseinformationen finden Sie unter www.bridge-verband.de/service/presse/.



Ansprechpartner für Presseanfragen ist Bernd Paetz, Chefredakteur des Bridge Magazins (presse@bridge-verband.de).

